

# Nachhaltiger Investmentansatz des Premium Selection Equity Fonds der Volksbank Vorarlberg

Als erstes Private Banking Österreichs hat sich die Volksbank Vorarlberg dafür entschieden, alle Investmententscheidungen nicht nur auf Basis von wirtschaftlichen Faktoren, sondern stets auch auf Basis von sozialen und ökologischen Faktoren zu treffen. Auch der Vermögensverwaltungsstrategie des Fonds „Premium Selection Equity“ der Volksbank Vorarlberg liegt ein Nachhaltigkeitsfilter zu Grunde. In einem ersten Schritt werden Ausschlusskriterien angewendet, um bestimmte Unternehmen von vornherein auszusortieren. Dann werden innerhalb der einzelnen, nicht ausgeschlossenen Branchen die Faktoren Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung bei der Investitionsentscheidung berücksichtigt (ESG-Integration). Ein gewisser Teil des Portfolios wird durch Impact Investing angelegt, um Gelder dorthin zu bringen, wo sie auch wirklich wirken. Die weitere Entwicklung der Unternehmen, deren Produkte im Volksbank Vorarlberg Premium Selection Equity Fonds vertreten sind, wird von der Volksbank Vorarlberg verfolgt. Besonders bei der Entdeckung von Defiziten im Nachhaltigkeitsbereich versucht die Volksbank Vorarlberg aktiv den Dialog mit dem entsprechenden Unternehmen herzustellen, um dazu beizutragen, die Defizite zu beseitigen.



## Ausschlusskriterien

Die Volksbank Vorarlberg hat sich dazu entschieden, gewisse Branchen und darin tätige Unternehmen von vornherein aus dem Investmentuniversum des Volksbank Vorarlberg Premium Selection Equity Fonds auszuschließen. So soll verhindert werden, dass Unternehmen in das Portfolio gelangen, die unseren Werten und Vorstellungen in grundlegender Weise widersprechen. Die **Ausschlusskriterien** für den Volksbank Vorarlberg Premium Selection Equity Fonds orientieren sich in erster Linie an der [Ausschlussliste](#) des staatlichen Pensionsfonds von Norwegen (Government Pension Fund Global). Diese Ausschlussliste umfasst:

- die Produktion von Kohle und kohlebasierter Energie
- die Produktion von Nuklearwaffen
- die Tabakproduktion
- die schwerwiegende Umweltschädigung
- die Verletzung von Menschenrechten
- die besonders schwerwiegende Verletzung von fundamentalen ethischen Normen
- die Produktion von Streumunition
- die grobe Korruption.

Alle gelisteten Kriterien treffen auch auf die Produktauswahl des Premium Selection Fonds zu.

Des Weiteren nehmen wir aus eigener Überzeugung zusätzlich folgende Ausschlüsse vor:

- Chlor und Agrochemie
- Fossile Brennstoffe
- Kernenergie (Betrieb und Komponenten)
- Uranabbau
- Ölsande
- Fracking
- umweltschädliches Verhalten
- Glücksspiel
- Pornographie
- Waffen (konventionell und kontrovers) sowie Rüstungsgüter
- Unternehmen die Arbeitsstandards verletzen (ILO-Kernarbeitsnormen)
- ausbeuterische Kinderarbeit
- Bestechung
- UN Global Compact.

Wenn kontroverse Geschäftsbereiche eines börsennotierten Unternehmens weniger als 5% am Gesamtumsatz des Unternehmens verzeichnen, wird von einem Ausschluss unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit abgesehen. Ausgenommen von dieser Toleranzrichtlinie sind jedoch die Branchen Uranabbau (0% Umsatztoleranz), Kernenergie (0% Umsatztoleranz), kontroverse Waffen (0% Umsatztoleranz) und Stromerzeugung Kohleenergie (25% Umsatztoleranz). Die Prüfung der einzelnen Unternehmen bezüglich eines Ausschlusses erfolgt durch unseren Partner Union Investment.

Darüber hinaus werden von uns intern sämtliche Unternehmen sofort gänzlich ausgeschlossen, welche von unserem Partner MSCI ESG mit einer roten ESG-Controversies-Flagge versehen sind.

## ESG-Integration

Da die Auswahl von verantwortlich wirtschaftenden Unternehmen für den Volksbank Vorarlberg Premium Selection Equity Fonds im Vordergrund steht, werden anschließend durch die **ESG-Integration** ESG-Kriterien in die Analyse miteinbezogen. Ziel ist es hierbei, innerhalb der einzelnen, noch nicht ausgeschlossenen Branchen jene Unternehmen zu identifizieren, die sich in besonderer Weise um die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung bemühen. Dafür werden die Unternehmen nach einer großen Anzahl von Kriterien bewertet, die sich – mit den drei Aspekten Umwelt, Soziales und Governance – auf alle bedeutenden Bereiche der unternehmerischen Tätigkeit beziehen. Um diese Analyse durchzuführen, haben wir über *MSCI ESG Research* Zugang zu ESG-Berichten von über 7.500 Unternehmen aus Europa und den USA. Durch die selektive Wahl von materiellen Schlüsselthemen (Key Issues) für die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung wird eine Verwässerung der Aussagekraft des ESG-Ratings verhindert.

## Impact Investing

Die Volksbank Vorarlberg möchte ihre Anlagen nutzen, um gezielt nachhaltige und soziale Projekte sowie deren Vorhaben zu unterstützen. Dementsprechend werden für den Volksbank Vorarlberg Premium Selection Equity Fonds besonders solche Unternehmen ausgewählt, die zur Erreichung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen beitragen. Die Auswahl der entsprechenden Unternehmen beruht einerseits auf von unseren Partnern MSCI ESG und Union Investment zur Verfügung gestellten Daten und andererseits auf internen Screenings. Die Zuordnung zu den einzelnen nachhaltigen Entwicklungszielen erfolgt durch keinen Mindestumsatzanteil, sondern stützt sich auf den Selektionsprozess der Einzeltitel auf Basis von MSCI ESG.

## Engagement

Die Volksbank Vorarlberg verfolgt die Entwicklung der im Volksbank Vorarlberg Premium Selection Equity Fonds vertretenen Unternehmen. Wenn die Volksbank Vorarlberg auf Defizite, besonders im Hinblick auf Nachhaltigkeitsleistungen, aufmerksam wird, versucht sie aktiv den Dialog mit dem entsprechenden Unternehmen herzustellen.